

**B e y l a g e**  
zum 44sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 4. November 1826.

---

**Bekanntmachungen.**

**N e u e S c h r i f t e n .**

Reisebeschreibungen. Vermischte Schriften.

Reisen in Italien seit 1822, von Fr. Thiersch, L. Schorn,  
Ed. Gerhardt und L. v. Klenze. 1ster Theil. gr. 8. Leipzig.  
2 Thlr. 15 Egr.

Caldeleugh (A. Esq.) Reisen in Süd-Amerika während  
der Jahre 1819, 1820, 1821; enthaltend eine Schilderung  
des gegenwärtigen Zustandes von Brasilien, Buenos Ayres  
und Chile. Aus d. Engl. gr. 8. Weimar. 2 Thlr. 15 Egr.

Stevenson (W. B.) Reisen in Arauco, Chile, Peru und  
Columbia, in den Jahren 1804 bis 1823. 2 Abtheilungen.  
A. d. Engl. gr. 8. Ebendasselbst. 2 Thlr. 22½ Egr.

Bronn (H. G.) Ergebnisse meiner naturhistorisch-ökonomi-  
schen Reisen. 1ster Theil. Briefe aus der Schweiz, Italien  
und Südfrankreich, im Sommer 1824. Mit 8 Steindruck-  
tafeln. 8. Heidelberg. 3 Thlr. 20 Egr.

Interessante Reise-Nachrichten eines Südamerikanischen  
Officiers von Mainz nach London. Nebst einigen noch  
unbekannten Notizen üb. Napoleon. 8. Eisenberg. 22½ Egr.

Reisen in dem Mittelmeere und in einigen der ans  
gränzenden Länder; mit besonderer Hinsicht auf den Cha-  
rakter u. die Lebensart der Seeleute. 1. Th. 8. Dresden. 1 Thlr.

Solger's nachgelassene Schriften u. Briefwechsel, herausgeg.  
von L. Tieck u. Fr. v. Raumer. 2 Bde. gr. 8. Leipzig. 6 Thlr.

Pösliz (K. H. L.) die Staatensysteme Europa's u. Amerika's  
seit dem Jahre 1783; geschichtlich-politisch dargestellt.  
3 Theile. gr. 8. Ebendasselbst. 5 Thlr. 10 Egr.

Edward Allwills Briefsammlung, herausgeg. von Fr. H.  
Jacobi, mit einer Zugabe von eigenen Briefen. Ausgabe  
letzter Hand. gr. 8. Ebendasselbst. 20 Egr.

Die Briefe des Florentinischen Kanzlers und Geschichtschrei-  
bers Nic. di Bernardo dei Machiavelli an seine Freunde. A. d.  
Italien. übers. von D. H. Leo. gr. 8. Berlin. 1 Thlr. 10 Egr.

Stäudlin (D. C. F.) Geschichte des Nationalismus u. Super-  
naturalismus vornehmlich in Beziehung auf das Christen-  
thum. Nebst einigen ungedruckten Briefen von Kant. gr. 8.  
Göttingen. 1 Thlr. 22½ Egr.

**Buchhandlung des Waisenhauses.**

---



Wey Ferd. Rubach in Magdeburg ist erschienen  
und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Carl Blumauer

**Naturbilder oder Parabeln,**  
zur Bildung der erwachsenern Jugend und zur Erbauung  
ihrer Freunde. 8. 1826. 10 Bogen. Preis 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Wenn frappante Schilderungen aus dem Leben ge-  
griffener Scenen in Form der Parabel und in einem  
poetisch anmuthigen Colorit dargestellt den Sinn der Ju-  
gend, belehrend und vorbereitend auf des künftigen Le-  
bens Untiefen und Irrungen, am meisten ansprechen,  
wenn selbst ältere Freunde des Wahren und Guten, auf  
eine frühere Vergangenheit rückblickend, noch gern bey  
schönen Erinnerungen durchlebter Momente sinnend ver-  
weilen: so dürfen wir in diesem Werke den ersteren ein  
gediegenes Bildungsbuch ihres Geistes und Herzens und  
den letzteren eine heitere Erbauung ihres Gemüths ver-  
sprechen. — Mancher Privatlehrer wird es zur abwech-  
selnden Lectüre seiner ihm vertrauten Zöglinge auf den  
Unterrichts-Tisch legen, und mancher Freund geistiger  
Mühe dabey Erholung und Stärkung finden. —

H. F. F. Sichel

Vollständige theoretisch-praktische Anweisung  
zur Anfertigung kleiner schriftlicher  
Aufsätze,

zunächst für Land- und Bürgerschulen. Ein Handbuch  
für Volksschullehrer, um Kinder im Denken und Schrei-  
ben zu üben. 27 Bogen. 8. Ladenpreis 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Auch unter dem Nebentitel:

Allgemeines Handbuch der Realkenntnisse für Lehrer  
an Land- und Bürgerschulen und zum Selbstunter-  
richte. Von H. F. F. Sichel, Oberprediger in  
Aken. Dritter Theil: Anweisung zur Anfer-  
tigung kleiner schriftlicher Aufsätze.

Die Aufgabe des Hrn. Verf., die derselbe so gründ-  
lich wie vollständig gelöst hat, war eine Methodik der  
Cyril



Erklärungen für Volksschulen zu liefern, die ihm um so dringenderes Bedürfnis zu seyn schien, da dieser so überaus bildende Gegenstand in vielen Landschulen noch immer auf eine unzuweckmäßige Weise behandelt wird. Ein Neben Zweck war, Lehrer an Volksschulen auf einen reichen Stoff hinzuweisen, der sich theils als Aufgabe, Kinder der einen Abtheilung, während die andere unterrichtet wird, zweckmäßig zu beschäftigen, theils den häuslichen Fleiß in Anspruch zu nehmen, benutzen läßt. Dieserhalb enthält das Werkchen nicht allein eine vollständige Uebersicht aller schriftlichen Arbeiten, welche in der Volksschule angefertigt werden können, nebst methodischen Winken für den Lehrer (wobey den Herrn Verfasser eigene mehrjährige Erfahrung leitete), sondern auch weit über tausend, eben so neue und anziehende, als zweckmäßig mit steter Rücksicht auf die Land- und Bürgerschule gewählten Aufgaben, die auch einem geübtern Lehrer vielleicht nicht unwillkommen seyn werden. Schließlich bemerken wir nur noch, daß von den einfachsten Uebungen, von der Bildung einzelner Sätze, bis zu den im gemeinen Leben vorkommenden Geschäftsaufsätzen (Verträgen, Berichtschreiben u. s. w.) fortgeschritten wird.

Die beyden ersten Theile des Handbuchs, von denen der eine einen Abriß der Erdbeschreibung und Geschichte (22½ Sgr.) und der andere einen Abriß der Naturkunde (27½ Sgr.) enthält, werden bereits in vielen Schulen mit Erfolg gebraucht, und sind in mehreren Zeitschriften so günstig beurtheilt, daß es hinsichtlich dieses dritten Theils nur der kurzen Hinweisung auf den reichen Inhalt desselben bedarf, um die Herren Lehrer an Land- und Bürgerschulen auf denselben aufmerksam zu machen.

Karte vom Kriegsschauplatz zwischen Rußland und Persien, 4 Blatt. Berlin bey Schropp. Halle bey Bäumei. 20 Sgr.

Weiß und schwarze Straußfedern, ächte Wiener Seidenlocken hat erhalten von dieser Messe

Bachert.



---

**S. Salomonson aus Halberstadt**

empfehlte sich zu bevorstehendem Markt mit einem vollkommen assortirten Pug- und Modewaarenlager, mit fertigen Damenhüten in allen Arten und nach der neuesten Mode, der Jahreszeit entsprechend, auch schwarze Strohhüte, Spitzen, Tüll und Tüllstreifen in allen Breiten, sehr schöne Stickeren in Tüll und Wull, Stuarts, Kragen, Chemisets, große und Kindermützen aller Art, Manchetten und Wullstreifen, französische Blumen und Federn in allen Farben, eine sehr schöne große Auswahl in den modernsten facionirten und Florbändern, Felbel in allen Farben, kleine seidene und Flortücher, Strickbeutel, Strickkörbe, Handschuh, ächte und Foulés-Blonden, gestricke Tüll-Schleier; auch mehrere Galanteriewaaren zu Weihnachtsgeschenken und mehrere andere Artikel. Mit dem Versprechen der billigsten Preise verbinde ich die Bitte um geneigten Zuspruch. Mein Gewölbe ist bey Herrn Nicksche in der Schmiede, große Ulrichsstraße Nr. 31 eine Treppe hoch.

---

**Johann David Harbendorf  
aus Eilenburg**

empfehlte sich seinen geehrten Geschäftsfreunden zum bevorstehenden Hallischen Martinimarkt mit einem sehr schönen Lager von feinen und ordinären Kattunen, Patent- und Futterkattun, dergleichen Tücher und  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  breiten Barchenten, und steht in der Weintraube eine Treppe hoch.

---

**Die Pug- und Modewaaren-Handlung**

von

**H. Sternthal aus Eöthen**

empfehlte sich zu bevorstehendem Martinimarkt mit Hüten und Hauben nach den allerneuesten Pariser Façons. Ihr Logis ist in dem Wittelhausenschen Hause nahe am Ulrichsthore eine Treppe hoch.

---



Krieg und Hoffmann, Kattunfabrikanten aus Zeitz, beziehen bevorstehenden Markt mit einem schönen und geschmackvollen Lager gedruckter Kattune und dergleichen Tücher und versprechen bey reeller Bedienung die billigsten Preise. Ihr Logis ist auf dem Neumarkt im Gasthof zur goldnen Sonne.

Scheube und Brehme, Kattunfabrikanten aus Zeitz, beziehen bevorstehenden Markt wieder mit einem schönen Lager gedruckter Kattune und dergleichen Tücher in den neuesten Mustern zu den möglichst billigsten Preisen. Ihr Logis ist auf dem Neumarkt beyrn Seilermeister Herrn Schürte.

Eine achteilige zugemachte Bude ist zum bevorstehenden Martinimarkt zu verkaufen oder zu vermietthen bey  
A. Hirschfeld.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Fleischer hieselbst etablirt habe und des Markttags in meiner Bude am Untergalzhof, außerdem aber in meiner Wohnung auf dem Karzerplan im Hause des Schneidermeisters Herrn Brandt Nr. 242, mit vorzüglich guter und frischer Fleischwaare aller Arten für die billigsten Preise aufwarten werde, und bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch.

Halle, den 1. November 1826.

Der Fleischermeister W. Föllner.

Alte eiserne Fenstergitter sucht zu kaufen  
der Schmiedemeister Schumann.

Kanonofen-Gesuch. 3 oder 4 alte Kanonofen mit oder ohne Röhren, schlecht oder gut, werden um mäßige Preise zu kaufen gesucht in Glaucha Nr. 2014, dergleichen auch 2 mittlere alte Ofenkasten mit Rosten und Heizthür in der Seite von rechts.

Sollte Jemanden seit Sonntags, den 29. October, ein weißer Pudel, dem das rechte Auge fehlt, zugelaufen seyn, so wird derselbe ersucht, ihn, gegen Vergütung der Futterkosten und eine Belohnung, auf dem Graswege Nr. 861 gefälligst anzuliefern.



Da ich Geschäftswegen meinen Aufenthalt für diesmal bis den 11. November verlängern muß, so mache ich es einem hochverehrten Publikum hiermit bekannt. Mein Logis ist Barfüßerstraße Nr. 88<sup>b</sup>, wo ich früh bis 10 Uhr, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr bestimmt anzutreffen bin.

Halle, den 2. November 1826.

C. S. Schuffenhauer, Zahnarzt.

Den 30sten October ist mir mein Ziegerhund abhanden gekommen, welcher auf den Namen Kolla hört und einen großen schwarzen Fleck über dem linken Auge hat. Wer mir den Hund wieder zustellt oder von dem jetzigen Aufenthalt Nachricht geben kann, erhält 1 Ehr. Douceur.

Kerst Lauffer,

Gastwirth zum schwarzen Adler.

Beste frische wohlschmeckende Salzbuter in Fässern pro Pfund 5 Sgr., ausgestochen 6 $\frac{1}{2}$  Sgr. bey

Aug. Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Um mit meinem Lager von ächten Haarlemer Blumenwiebeln zu räumen, so offerire ich dieselben von heute an zu einem bedeutend billigern Preis.

Halle, den 1. November 1826.

August Prasser.

Neue, holländische und englische Heringe in Schocken und einzeln verkauft billigt Friedr. Hensel.

Stein- und Pfund-Flachs in schönster Auswahl empfiehlt zum billigsten Preis Friedrich Hensel nahe an der Ulrichskirche.

Sehr guter Halberstädter Flachs ist billig zu haben bey Sambach in Trotha.

Anzeige. Es werden von heute an auf dem Bechershofe Nr. 727 und auf dem Markte im Keller des Geldwechslers Hrn. Trautmann der Korb Aepfel zu 5 und 10 Silbergroschen, so wie auch viele seine Sorten Schockweise um billige Preise verkauft.

Halle, den 11. October 1826.

MeiKatt.



Das auf der Brund'swarte sub Nr. 525 belegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 3 Stuben mit Küchen und 7 Kammern, 1 großen Hof, 1 Stall, 1 Garten und schönen Keller. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Halle, den 1. November 1826.

Das Haus auf dem Graswege Nr. 859 mit Stal- lung, Hofraum, Einfahrt, Brunnenwasser und Torf- gerüste zu 8000 Steinen steht sofort zu verkaufen.

Halle, den 1. November 1826.

Es ist alle Woche drey Mal Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Rudestock, wohn- haft in der kleinen Klausstraße Nr. 918.

Den 4. und 11. November ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Es ist alle Woche Dienstags und Mittwochs Gelegen- heit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Byris in der Schmeerstraße Nr. 710.

Einem geehrten Publikum wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß jeden Montag und Donnerstag ein bedeckter Personenwagen von Magdeburg nach Halle fährt, und so jeden Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück kommt. Ohne Koffer bezahlt die Person 1 Thlr. 15 Sgr. und mit Koffer einige Groschen mehr. Das Nähere ist zu erfahren bey Kermbach in der Schoppenstraße zur Stadt Danzig in Magdeburg. In Halle giebt hierüber Nachricht der Gastwirth im goldnen Ringe.

Hey dem Instrumentenmacher Otto, Märkerstraße Nr. 455, findet man eine Auswahl alte gut ausgespielte Violinen, worunter eine ganz vorzüglich gute ist.

Halle, den 31. October 1826.

Alle Sorten sehr gute neue Guitarren sind zu ver- kaufen, wie auch alte zu vermietthen bey Carl Otto.

Halle, den 31. October 1826.



Versicherungs-Anträge gegen Brandschäden nehmen für die Nachener Feuerversicherungsgesellschaft fortwährend an

Bächran und Köppe,  
Agenten zu Halle.

Drey ganz neue Klaviere sind zu vermietten, so auch eine ganz gute brauchbare Büchse und Flinte zu verkaufen in Glaucha, lange Gasse Nr. 1967.

Gerissene Bettfedern und Daunen werden billig verkauft im schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Es sind gute Zettower Rübchen angekommen die Meße zu 6½ Silbergroschen bey Hrn. Neuhäuser in der Brauhausgasse.

Rübe=Verkauf. Einige überzählige Rübe sind zu verkaufen und ist deshalb sich zu melden im Gasthose zu Niederleben.

Ein sehr gutes Klavier steht in der Fleischerstraße Nr. 148 zu verkaufen. Liebhaber mögen sich gefälligst Mittags zwischen 12 — 1 Uhr dahin bemühen.

Sonnabend den 4. November ist Karpfenfest auf der Maille.  
Heiling.

Daß künftigen Sonntag und Montag, als den 5ten und 6ten November, das Kirmesfest mit Musik und Tanz bey mir gefeyert wird, mache ich hierdurch bekannt und bitte ergebenst um zahlreichen Zuspruch, indem ich die pünktlichste Aufwartung versichere.

Luther, Gastwirth in Hohenthurm.

Daß künftigen Sonntag und Montag, als den 5. und 6. November, auf der Bergschente zu Erdllwitz die Nach-Kirmes mit Musik und Tanz gehalten werden soll, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen und bitte um zahlreichen Zuspruch.  
Siebigke.

Kommenden Donnerstag, als den 9ten d. M., ist Wurstfest in Diemitz, wozu ergebenst einladet  
der Gastwirth Weber.